

Grüßt euch Leidensgenossen!

Ich war 3 Jahre lang stiller Mitleser und nun habe ich eine Frage bzw. ein Problem, bei dem ich um Rat beten muss.

Alter: 25  
HA: seit ca. 7 Jahren  
Minox seit 6 Jahren  
Fin (1mg) seit 1,5 Jahren

Folgender Sachverhalt

Minox alleine hat nicht viel gebracht, im Oktober 2011 entschied ich mich für Fin. Ich hab mir gesagt, jetzt gibste nochmal alles. Ich habe mehr Minox aufgetragen als empfohlen. Zwar nicht viel mehr, aber so dass alles gut geölt war. Zu erst geschah nichts, dann merkte ich am Haaransatz einen leichten Flaum und oben verdichtete es sich auch ganz gut. 1 Jahr lang ging das dann so und im November/Dezember letzten Jahre, also vor gut 4-5 Monaten war das Gesamtergebnis so gut, dass ich mir dachte im Sommer hast du ne Matte aufm Kopf. Es war wirklich nach langer Zeit mal ein Fortschritt, der sich sehen lassen konnte. Beim Waschen, Kämmen etc. keine Haare verloren, deutlich unter 100 am Tag!

Der Rückschlag:

Im Januar und Februar diesen Jahres ziemlich viel Stress gehabt und mehrmals Krank gewesen, wenig Sport gemacht wobei ich sonst fast täglich trainiere. Ich war sehr schlampig beim Auftragen von Minox, im Schnitt vll. 1 mal am Tag und das nur für ne Stunde. Hab es 2 mal für einen längeren Zeitraum gar nicht benutzt (3 Tage / 5 Tage). Januar war schlimm, im Februar entspannte es sich und ich fand zu alter Gewohnheit zurück. Mein jetziger Status ist ein Armutszeugnis. Ich bin da, wo ich vor 1,5 j. angefangen habe. der Ansatz ist wieder dünner, der Scheitel wird breiter, insgesamt beträchtlich (!) an Qualität verloren.

Ein weiterer Faktor:

Seit Oktober 2012 nutze ich einen Haarverdichter in Sprayform. Im großen und ganzen bin ich zufrieden mit dem Produkt. Habe es auch nur ca. 1-2 mal die Woche drauf.

Meine Mutmaßungen:

Woran liegt es jetzt nun, dass sich der einst so stabile und zufriedenstellende Zustand gewendet hat in einen Alptraum? Liegt es daran, das ich Minox nur sehr mäßig bis gar nicht verwendet habe? Aber was ist dann mit dem Fin? Das muss doch auch gefruchtet haben und das hab ich durchgehend eingenommen! Wenn der Verlust nur dem Minox zuzuschreiben ist, hat mir das Fin in den letzten 1,5 Jahren überhaupt nichts gebracht, was irgendwie auch unwahrscheinlich ist.

Ich kann mir auf das alles keinen Reim machen.

Wenn man Regaine absetzt, soll sich nach nem Monat der Status einstellen, als hätte man es nie genommen. Ist das vll. halbwegs bei mir der Fall? Brauche ich jetzt wieder 1,5 Jahre bis ich zum alten Ergebnis komme oder gibt es da ne Arte "jojo-effekt"? Seit ca. 3-4 Wochen benutze ich es wieder wie zu erfolgreichen Zeiten. Kann es vll. sein, dass es das Shedding ist? Mir ist nämlich aufgefallen, das der großteil der Haare nicht meiner Haarlänge entspricht, es sind kleine und schwächere Haare. Sind es jetzt alte kranke Haare die neuen gesunden Haaren Platz machen oder sind es kranke Haare die ausfallen und an ihrer stelle noch schwächere Haare wachsen?

Es wird wirklich merklich von Tag zu Tag schlechter, jeden Abend im Spiegel sieht es noch schlechter aus als am Vorabend und mir dreht sich der Magen um, und das nicht nur ein mal bei dem Anblick!

Ich denke nicht dass es am Haarverdichter liegt, da der krasse Ausfall erst vor ca. 4-5 Wochen begonnen hat. Nun muss ich den Haarverdichter jeden Tag benutzen weil ich so nicht mehr ausm Haus gehen mag, der jetzige Status ist echt katastrophal im Vergleich zu Vorher. Ich verstehe nur nicht wie das so plötzlich so beschissen werden kann, das muss einen Grund haben und reversibel sein (hoffe ich ja zutiefst)!

Nun bitte ich um euren Rat. Hatte jemand von euch mal selbe oder ähnliche Erfahrungen machen müssen nach Regaine Pause? Vll Ideen woran es sonst liegen könnte? Ich bin für jeden Rat dankbar!

Und sorry für den langen Text aber ich habe ein Problem mich kurz zu fassen

Nun seid ihr dran!

mfg

---